ANZEIGE DER VORLESUNGEN, WELCHE IM ... AUF DER CHURPFÄLZISCHEN STAATSWIRTHSCHAFTS HOHEN SCHULE ZU HEIDELBERG...

Churpfälzische Staatswirthschafts Hohe...

Digitized by Google

1. Encyclopedie der gesammten Staatswirthschaft.
2. Logik, Metaphysik, und philosophische Moral.
3. Praktische Philosophie.
4. Natur- und Völkerrecht.
5. Allgemeines Staatsrecht.
6. Reine Mathematik.
7. Angewandte Mathematik.
8. Baukunst.
9. Oekonomische und technische Thiergeschichte.
10. Botanik.
11. Mineralogie.
12. Naturlehre.
13. Chymie.
14. Landwirthschaft.
15. Forstwissenschaft.
16. Bergwerkswissenschaft.
17. Rechnungswissenschaft.
18. Viehartzneikunde.
19. Technologie.
20. Handlungswissenschaft.
21. Geographie.
22. Statistik.
23. Finanzwissenschaft.
24. Polizei.
25. Politik.
26. Staatswirthschaft.

Digitized by Google

Vorlesungen
des Winterhalbenjahres 1792 — 1793.

Das **Natur**- und **Völkerrecht** trägt Herr Rath **Völlinger** Morgens von 10 bis 11 Uhr nach **Zuferland** vor.

Die **Praktische Philosophie** lehrt ebenderselbe Nachmittags von 4 bis 5 Uhr nach **Feder**, mit jedesmaliger Bemerkung, was die praktische Philosophie durch die Kritik der praktischen Vernunft des Königsberger Philosophen gewonnen hat.

Die **reine Mathematik** liest Herr Hofrath **Suckow** in den Stunden von 9 bis 10 und 2 bis 3 Uhr nach dem **Clemmischen** Lehrbuche, und nach deren Beendigung

Die **angewandte Mathematik** in den nämlichen Stunden nach dem zweiten Theile des **Clemmischen** Lehrbuches, mit Zuziehung der **Eberhardischen** Beiträge, vorzüglich in Rücksicht der **Mechanik** und **Hydraulik**, ferner

Die **bürgerliche Baukunst** nach seines Herrn Vaters Lehrbuche Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die **ganze Geographie**, sowohl **allgemeine** als **besondere** liest Herr Bergrath **Gatterer** des Nachmittags von 3 bis 4 Uhr nach der neuesten Ausgabe des Lehrbuches seines Herrn Vaters.

Die **Staatskunde** lehrt Herr Hof-Cammerrath **Semer** Nachmittags von 3 bis 4 Uhr nach dem Lehrbuche der Statistik von T. G. **Meusel**.

Die **Forstwissenschaft** trägt Herr Bergrath **Gatterer** Morgens von 8 bis 9 nach eigener Anleitung vor.

Die **Technologie** oder **Fabrikwissenschaft** lehrt ebenderselbe Morgens von 10 bis 11 Uhr nach von **Lamprechts** Lehrbuche.

Die Pflanzenkunde lieſt Herr Andreä Morgens von 11 bis 12 Uhr nach dem **Jungiſchen** Lehrbuche.

Die **Finanzwiſſenſchaft** lehrt Herr Hof-Cammerrath **Semer** Morgens von 11 bis 12 Uhr nach **von Sonnenfels** Grundſäzen, Band III.

Staatswirthſchaftliche Rechnungs-Wiſſenſchaft lieſt Herr **Andreä** Morgens von 8 bis 9 Uhr nach dem **Jungiſchen** Lehrbuche.

Die **Amts-Praxis ſämtlicher Rechnungs-Beamten** ebenderſelbe Nachmittags von 3 bis 4 Uhr nach ſelbſt verfertigtem Plane.

Die **Staatswirthſchaft** lehrt Herr Hof-Cammerrath **Semer** Morgens von 9 bis 10 Uhr nach **von Sonnenfels** Grundſäzen, Band II.

Die **Staatswirthſchaft** wird Herr Rath **Völlinger** Morgens von 8 bis 9 Uhr über einen nach Sir James **Steewarts** größern Werk ſelbſt verfertigtem Lehrplane vortragen.

Ueber **Polizei-** und **Finanzweſen** lieſt der nämliche Nachmittags von 2 bis 3 über den Abriß des Herrn **Ernſt von Ernſthauſen**.

Ueber den **Geiſt der Geſeze** trägt der nämliche wochentlich dreimal nach einem kürzern und richtigern aus **Montesquieu** entworfenen Plane, in einer noch zu beſtimmenden Stunde, vor.

Auch iſt Herr Rath **Völlinger** erböthig wöchentlich eine Stunde zur Berichtigung der Zweifel und Prüfung der Herrn Zuhörer über jeden angezeigten Lehrgegenſtand zu widmen.

Ver-

Digitized by Google

Verzeichniß der Vorlesungen
nach den Stunden.

Vormittags

von
8 bis 9. Herr Bergrath **Gatterer**. Forstwissenschaft.
Herr Rath **Völlinger**. Staatswirthschaft.
Herr **Andreä**. Staatswirthschaftliche Rechnungs-Wissenschaft.
9 — 10. Herr Hofrath **Suckow**. Reine und angewandte Mathematik.
Herr Hof-Cammerrath **Semer**. Staatswirthschaft.
10 — 11. Herr Bergrath **Gatterer**. Technologie.
Herr Rath **Völlinger**. Natur- und Völkerrecht.
11 — 12. Herr Hofrath **Suckow**. Bürgerliche Baukunst.
Herr Hof-Cammerrath **Semer**. Finanzwissenschaft.
Herr **Andreä**. Viehartzneikunde.

Nachmittags

von
2 bis 3. Herr Hofrath **Suckow**. Reine und angewandte Mathematik.
Herr Rath **Völlinger**. Polizei- und Finanzwissenschaft.
3 — 4. Herr Bergrath **Gatterer**. Geographie.
Herr Hof-Cammerrath **Semer**. Staatskunde.
Herr **Andreä**. Amts-Praxis der Rechnungs-Beamten.
4 — 5. Herr Rath **Völlinger**. Praktische Philosophie.

Zu noch nicht bestimmten Stunden.

Herr Rath **Völlinger**. Geist der Gesetze.
Der nämliche. Ein Examinatorium.

Digitized by Google

Gesellschaft der Wissenschaften.

Die Churpfälzische physikalisch-ökonomische Gesellschaft hat des Winters sechs öffentliche Versammlungen. Zu diesen Versammlungen, welche jedesmal durch die Mannheimer Zeitung öffentlich bekannt gemacht werden, hat jedermann einen freien Zutritt.

Bibliothek.

Die Bibliothek der Staatswirthschafts Hohen Schule ist Mittwochs von 10 bis 12, und von 2 bis 4 Uhr dem öffentlichen Gebrauche gewidmet.

Cabinette.

Die Cabinette der Staatswirthschafts Hohen Schule, nämlich die Sammlung physikalischer Werkzeuge, das Mineralien-Cabinet, die Bibliothek, Modellensammlung und das chymische Laboratorium können Liebhaber, vorzüglich durchreisende Fremde, jeden Tag sehen, wenn sie sich deshalb bei Herrn Hofrath Sickow, ausser den Stunden, in welchen er Collegia liest, melden.

Polizei-Gesetze,

die

auf Befehl Seiner Churfürstlichen Durchlaucht

vom 20. October 1789 hier öffentlich bekannt gemacht worden.

1) Die Winter-Collegia fangen den 5. Nov. 1792 an, gehen ununterbrochen fort, und endigen sich den 27sten April 1793. Se. Churfürstl. Durchlaucht wollen, daß sich die Landeskinder vor dem Schlusse der Collegien (so

Digitized by Google

der Collegien und Privat-Fleis sich auszeichnen, ıfalls sie bei erledigt werdenden Dienststellen ab- ı werden sollen.

Diese unausgesezten Vorlesungen, und unterbro- ıhörung der Collegien sind durch ein abermaliges ɔtum Serenissimi Electoris vom 11. Jänner 1790) und gnädigst anbefohlen worden.

Jenen, die sich der Staatswirthswissenschaft vor-) widmen, ist das fragmentarische Hören der hier genden Collegien verbothen, und dagegen deren tische Anhörung anbefohlen. Dann sollen diese, er Inscription bei dem jedesmaligen Rectore Uni- is, sich noch besonders bei dem ältesten Lehrer der virthschafts Hohen Schule, Herrn Hofrath Suc- nscribiren, und für diese Inscription 3 fl. zum Nu- Staatswirthschaftlichen Bibliothek bezahlen, ohne Inscription und systematische Anhörung der Colle- bei ihrem Abzuge kein pflichtmäsiges Atteſtat er- ɔmen. Dahingegen bekommen diese als Staats- aftliche Candidaten besonders inscribirte Herren ı Gesezen der Staatswirthschaftlichen Bibliothek aus derselben nach Hause gelehnt.

Das Honorarium für jedes halbjährige Colle- l nach **höchstem Churfürstl. Befehl** entweder ɔr dem Anfange, oder längstens sechs Wochen gefangenen Collegiis an den vorlesenden Herrn : bezahlt werden.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google